

Gottesdienst vom 7. Juni 2015

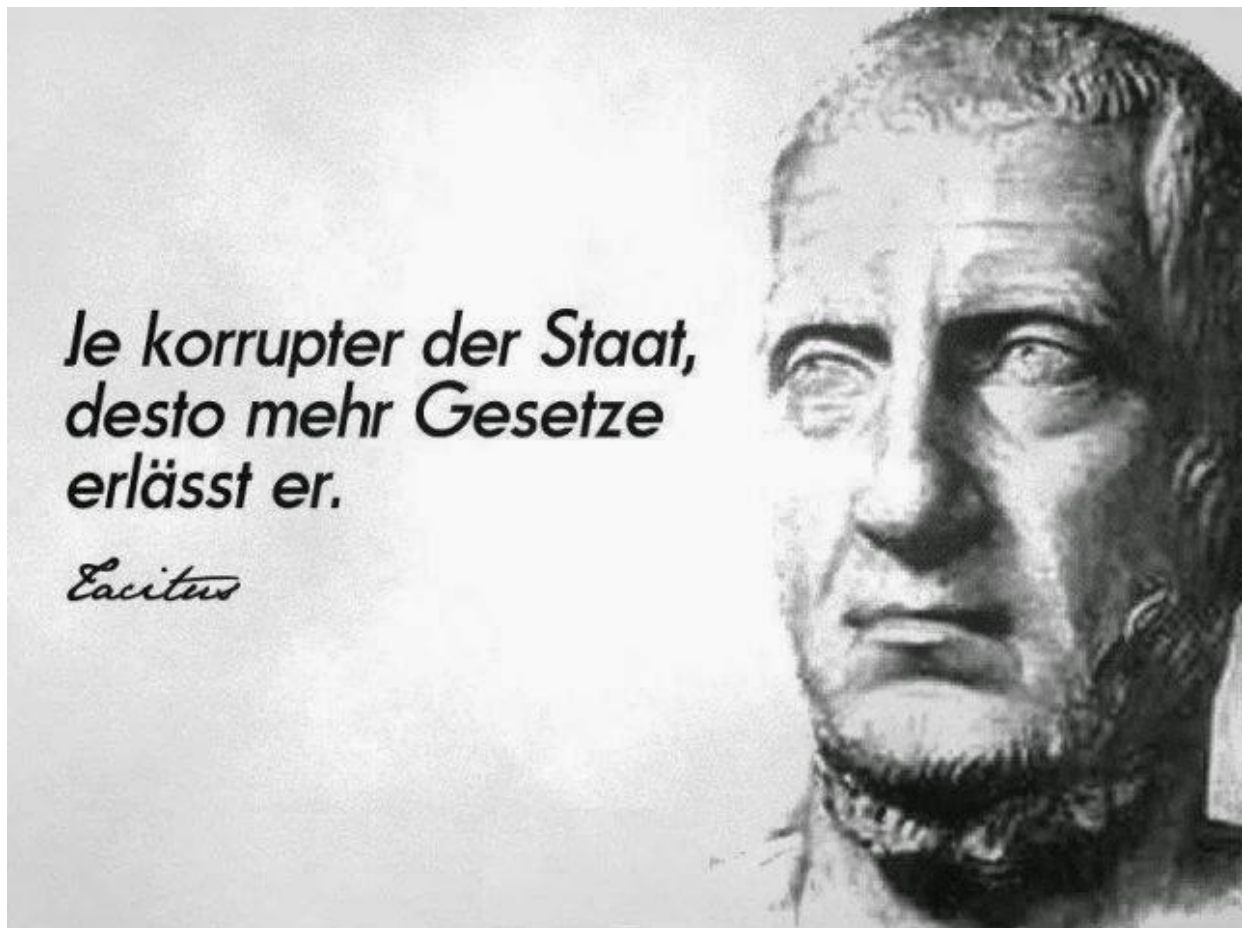
Predigt: Martin Aebersold

Liebe ist...

10 Gebote statt 1000 Gesetze

Serie: Massstäbe fürs Leben

2. Mose 20



10 Gebote statt 1000 Gesetze



2. Mose 20 (Übersetzung Hoffnung für alle)

Die 10 Gebote sind in genialer Weise in Gottes Plan mit seinem Volk eingewoben. Der Gesetzgebung voraus gehen der Bund, den Gott mit Abraham geschlossen hat sowie die Befreiung aus Ägypten. Gott will in Gemeinschaft mit seinem Volk leben. Durch Jesus Christus sind auch wir Christen in diese Gemeinschaft und diesen Segen hineingenommen. Die ersten Gebote schützen diese wertvolle Beziehung (siehe letzten Sonntag).

1. Gott nimmt dir nichts...

Die Gebote bilden den Gartenhag, der das blühende Leben vor Übergriffen schützt. Dabei macht der Hag nicht das Leben aus. Er schützt es.

Die Versuchung kennt das Lügenlied des grüneren Grases: Auf der anderen Seite des Hages sei das Gras grüner. Die andere Frau attraktiver. Das andere Auto schneller. Entlarven wir dieses Lügenlied!

4. GEBOT - "Achte den Sabbatag"

Vielleicht haben wir manchmal den Eindruck, dass Gott uns einen Tag wegnehmen möchte. Doch eigentlich schenkt er uns einen Tag: Der Sonntag ist ein Geschenk, ein Liebesbeweis Gottes! Wer konsequent einen Tag pro Woche frei macht, der macht die beste Burnout-Prävention. Und er lernt loszulassen und zu vertrauen. Arbeit hat Grenzen. Die Arbeit niederlegen heisst auf Gott zu vertrauen. Der Irrtum der Pharisäer war dann, dass sie das Tun und Lassen des Sabbats bis ins Detail reglementierten. Jesus wehrt sich in Matthäus 12 gegen diese Menschengebote. Solche Gesetzlichkeit hat in der Bibel nichts verloren!

5. GEBOT - "Ehre Vater und Mutter"

Nach Gottes Willen wird jeder Mensch in eine Familie hineingeboren. Es ist seine Absicht, dass jedes Kind Heimat und Nestwärme empfangen darf. Das 5. Gebot schützt einerseits die Kinderstube sowie auch die älter werdenden Eltern. Diese brauchen wertschätzende Unterstützung.

Ein Rat an die Eltern: Reagiert sensibel, wenn sich die Kinder ungehorsam oder respektlos verhalten. Gewöhnt weder euch noch eure Kids daran!

2. Liebe zuerst – alles andere ist Beilage

Lies Matthäus 22,34-40 und Römer 13,8-9. Was ist das Wichtigste?



auf den Punkt gebracht

Einige Christen sind der Ansicht, dass es im Alten Testament ums Gesetz geht und im Neuen Testament um Liebe. Das ist ein schöner Irrtum! Jesus antwortet auf die Frage nach dem ersten Gebot mit zwei Zitaten aus dem

Alten Testament (5.Mose 6,5 + 3.Mose 19,18). Das Liebesgebot gehört so sehr zum Alten Testament, wie sich auch Jesus gegen die Verachtung des Gesetzes wehrt (Matthäus 5,17-20). **Denn wenn Liebe beliebig wird, dann verliert sie die Kraft** (Matthäus 24,12).



Gebote schützen Werte

Die Gebote schützen Werte wie Leben, Ehe, Eigentum, Wahrheit, Herz.

Was das im konkreten Alltagsleben bedeuten kann, beschreiben die unzähligen Fallbeispiele im 2. bis 5. Buch Mose. Diese Einzelbestimmungen sind nicht dazu da, das ganze Leben bis ins Detail zu reglementieren (auch das ist ein gesetzlicher Irrtum der Pharisäer), sondern es sind Fallbeispiele. Es geht nicht um die Erfüllung des Buchstabens, sondern um das Erkennen von Sinn und Geist der einzelnen Gebote (vgl. Römer 7,6 + 2.Korinther 3,6).

Einige Beispiele:

6. GEBOT – "Du sollst nicht töten" Lies als Fallbeispiel 5. Mose 22,8.

7. GEBOT – "Du sollst nicht ehebrechen" Lies als Fallbeispiel 5. Mose 24,5.

8. GEBOT – "Du sollst nicht stehlen" Lies als Fallbeispiel 5. Mose 24,14.



kleingedruckt

Die Gebote des mosaischen Gesetzes lassen sich grundsätzlich in 3 Kategorien einteilen: Kategorie A: "Massstäbe fürs Leben" (Ethik oder Moralgesetz)

→ Diese sind in den 10 Geboten zusammengefasst und somit gültig.

Kategorie B: "Reinheits- und Opfergesetze" (Gottesdienstgesetz oder Zeremonialgesetz)

→ Diese weisen auf die Vergebung und den Opfertod von Jesus am Kreuz hin.

Kategorie C: "Staatsgesetze und Strafbestimmungen" (Judizialgesetz)

→ Diese waren damals für den theokratischen Staat Israel gültig.



Kompass

Es ist wieder zunehmend wichtig eine verbindliche, biblische Ethik zu formulieren, die nachvollziehbar ist. Dabei ist es wie bei allen Fragen wichtig, vorne in der Bibel mit dem Suchen nach Antworten zu beginnen: bei der Schöpfungs-Identität und den Zehn Geboten. Alle anderen Bücher des Alten Testaments bauen darauf auf und das Neue Testament nimmt an unzähligen Stellen Bezug darauf. Die Bibel kennt eine aufbauende Offenbarung: Das Erste ist Grundlage für alles Nachfolgende.



Frage

Was ist dir wichtig geworden heute? Welche Fragen sind aufgetaucht? (→ Das Verhältnis des Gesetzes zum Neuen Testament und zum Heiligen Geist kommt in den folgenden Predigten zur Sprache.)



Termine ab 7. Juni 2015

So	7	19.00	Godi (Jugendgottesdienst in Wetzikon)
Mo	8		<i>8.-12.6. HFU-Projektwoche (fällt aus!)</i>
		9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
Di	9	20.00	Gemeindeversammlung
Mi	10	10.00	Bibelstudie
Do	11	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	12		
Sa	13	19.00	Kätschup Jugendgruppe
So	14	10.00	Konfirmations-Gottesdienst "Take a step" (Abschluss biblischer Unterricht) Chinderhüeti, Kids-Treff
Mo	15		<i>15.-19.6. HFU-Projektwoche</i>
Di	16	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	17		
Do	18	12.00	Mittagsgebet
Fr	19		19.-21.6. CREA-Jugendmeeting auf Chrischona
Sa	20		
So	21	10.00	Gottesdienst "Gute Vorsätze oder Heiliger Geist?" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me

Vorschau:

19.-21.6. CREA-Jugendmeeting auf Chrischona

23.6. Seniorennachmittag mit Pascal Götz

30.6. Teamleiter-Treffen

7.7. Tauf-Information unverbindlich für alle Taufinteressierten

1.-8.8. Bonheur - die inspirierende Urlaubswoche am Dreiländereck

30.8. Taufgottesdienst

11.-13.9. Gemeinde-Weekend in Wildhaus (Flyer im Foyer und im Internet)

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch**